

Presse-Info

Bearbeiter: Herr Wilke

Telefon: (+49 30) 387 10 931

Fax: (+49 30) 387 10 939

E-Mail: pressestelle@berliner-feuerwehr.de

Datum: 8. März 2004

Stellungnahme zu „Kurier“-Artikel

- **LBD dementiert geplante Auflösung von Freiwilligen Feuerwehren**
- **Keine Reduzierung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte angestrebt**
- **Fusionen notwendig zur Erhaltung der Schlagkraft**

In einem Artikel der heutigen Ausgabe der Tageszeitung „Berliner Kurier“ unter der Überschrift „Soll Freiwillige Feuerwehr ganz abgeschafft werden?“ könnte der Eindruck entstehen, dass die Freiwillige Feuerwehr in Berlin in Frage gestellt wird. Dies trifft jedoch in keiner Weise zu. Hierzu stellt Landesbranddirektor Albrecht Broemme fest:

1. Es ist kein strategisches Ziel der Berliner Feuerwehr, die Anzahl der über 1.500 ehrenamtlichen Einsatzkräfte zu reduzieren.
 2. Es ist schon gar nicht unser Ziel, die Institution Freiwillige Feuerwehr abzuschaffen. Die Freiwilligen Feuerwehren sind eine unverzichtbare Stütze des abwehrenden Brandschutzes in der Bundeshauptstadt.
 3. Richtig ist, dass in **vier** Fällen jeweils zwei der insgesamt 62 Freiwilligen Feuerwehren (FF) zusammengelegt werden sollen. Die Gesamtzahl der Freiwilligen Feuerwehren reduziert sich damit künftig auf 58 Wehren. Die Zusammenlegungen werden in den Fällen notwendig, wo die Unterbringung in getrennten Standorten weder einsatztaktisch noch wirtschaftlich sinnvoll ist.
- So wird die **FF Malchow** mit der **FF Wartenberg** am Standort Wartenberg zusammengelegt werden. Das in der Silvesternacht nach einem Verkehrsunfall stark beschädigte und baupolizeilich gesperrte Gerätehaus der FF Malchow wird aufgegeben.

- Die zwei mitgliederschwachen Wehren **Wannsee** und **Wilmsdorf** sollen zusammen die neue FF Zehlendorf am Standort der BF-Wache Zehlendorf bilden.
- Es ist geplant, die **FF Johannisthal** in die nur 800 m entfernte FW Treptow umzuziehen und mit der dortigen **FF Treptow** zu fusionieren. Dann könnte das Gebäude in Johannisthal aufgegeben werden.
- Im Gespräch ist auch die Zusammenlegung der **FF Prenzlauer Berg** und **Weißensee** in der Feuerwache Weißensee. Das Gebäude der FF Prenzlauer Berg in der Schieritzstraße kann dann aufgegeben werden. Diese Maßnahme setzt jedoch umfangreiche Bausanierungsmaßnahmen in der Feuerwache Weißensee voraus, die aufgrund der Haushaltslage kurzfristig nicht realisierbar sind.

Die mitgliederschwache **FF Lichtenberg** wird zunächst von ihrem Standort an der Storkower Straße zur rund 800 m entfernten Berufsfeuerwache Lichtenberg in der Joseph-Orlopp-Straße verlegt. Sollte sich die Mitglieidersituation in der aktiven Abteilung binnen Jahresfrist nicht bessern, wird die Fusion mit der FF Marzahn geprüft.

Für die jeweils betroffenen Mitglieder sind diese Maßnahmen natürlich mit Veränderungen verbunden. Strukturen und Gewohnheiten müssen aufgegeben werden.

Die Sicherheit der Bevölkerung wird durch diese Maßnahmen nicht beeinträchtigt.

Landesbranddirektor Broemme appelliert an die betroffenen freiwilligen Feuerwehrleute, sich den notwendigen Maßnahmen nicht zu verschließen und sich weiterhin in der FF zu engagieren.

